

**DIE MACHT
DES
VISUMS**

**FILM
&
DISKUSSION**

06.05.25

ab 19:30 Uhr
Lagerhalle Osnabrück

Eintritt frei

EN FILM VON MORITZ STEEGMAIER NEBE & AUFTRAG VISAWIE? FF EV.

REGISSIONELLE UNTERSTÜTZUNG ELISA DE OLIVEIRA BRINKHOFF MANAGER CLAUDIUS ENGELING STEFFEN HAAG MYRIAM HOMBACH

ANNA HUIJBER KILIAN HÜFNER PATRICK JÜRGENS SARAH RICHTER OLIVIA SCHEER AARON SCHEID SVEA CELINE WENDEROTH

KAMERA MORITZ STEEGMAIER JUAN ELIAS ORTIZ COLLADO MAURICE CARÈME DAHOUE YAKOB EL DEEB GOOLOVE DZEBAM QUENTIN FEDERAU ELISA HERRERA

WILFRED JAVLA SILAS KANJO MIGUEL MEJIA GENNESIS PANTALEON MILDRED SAMA FELIX SCHUSTER MARC DAVID STEPHAN

SCHNITT MORITZ STEEGMAIER ELISA DE OLIVEIRA BRINKHOFF ANH-KATRIN WESTHUES

GRAPHIK & ANIMATION JULIUS HAASCH VERTONUNG BERIT KALLUS JAN PRIMKE MAIK ZEISBERG ALINA ANDRACZEK JULIAN BEUTER PRODUKTION MORITZ STEEGMAIER



»DIE MACHT DES VISUMS«

FILM & DISKUSSION

Der Dokumentarfilm »Die Macht des Visums« beleuchtet die weltweite Ungleichheit bei der Vergabe von Visa. Während Menschen mit deutschem Pass nahezu problemlos in die meisten Länder der Welt reisen dürfen, wird die Bewegungsfreiheit von Menschen aus vielen anderen Ländern massiv eingeschränkt. Sie benötigen ein Visum, das häufig verweigert wird – oft ohne nachvollziehbare Begründung.

Der von Moritz Steegmaier im Auftrag von VisaWie? FF E.V. produzierte Film erzählt die bewegende Geschichte eines binationalen Paares, das nach drei abgelehnten Visaanträgen und mehreren Jahren der Trennung endlich die Chance bekommt, in Deutschland zusammenzuleben. Dabei deckt der Film mithilfe von Expert*innen und Betroffenen aus verschiedenen Ländern die systematischen Ungerechtigkeiten und die menschliche Tragik auf, die die deutsche Visavergabepraxis mit sich bringt. Es wird deutlich, wie diese Praxis nicht nur persönliche Schicksale, sondern auch globale Machtverhältnisse widerspiegelt.

Der Film wird im Rahmen des Forschungsprojekts »Die Produktion von (Im-)Mobilität: Das Visum als Grenzinfrastruktur« gezeigt.

Das Projekt ist Teil des Sonderforschungsbereichs »Produktion von Migration« am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Den Rahmen der Veranstaltung bilden ein kurzer Input zur Geschichte des Visums sowie eine Podiumsdiskussion mit Expert*innen, die in ihrem Arbeitsalltag mit Visumverfahren zu tun haben.



Weitere Informationen:
producingmigration.org

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

IMIS

Institute for Migration Research
and Intercultural Studies